

Schalterschluss in der Metallverarbeitungsindustrie

Das Schweizer Familienunternehmen Fischer Reinach AG erhöht seine bisherige Beteiligung an der deutschen ZETKA Stanz- und Biegetechnik Verwaltungs-AG mit Sitz in Füssen im Allgäu auf 91%. Die beiden Metallverarbeiter setzen damit ihre bisherige erfolgreiche strategische Partnerschaft fort und sichern dank Kontinuität die Nachfolgeregelung in der Eigentümerschaft.

Die beiden international tätigen Metallverarbeiter Fischer Reinach AG (Schweiz) und ZETKA Stanz- und Biegetechnik AG & Co. KG (Deutschland) vertiefen ihre bisherige strategische Zusammenarbeit. Dabei übernimmt Fischer Reinach AG per 1. April 2016 die Mehrheit an der ZETKA Stanz- und Biegetechnik Verwaltungs-AG, der Muttergesellschaft des deutschen Unternehmens.

Durch die erfolgreiche Zusammenarbeit der letzten Jahre bestärkt, übernimmt Fischer Reinach AG die Firmenanteile des bisherigen Mehrheitseigners Klaus Zettlmeier. Mit diesem Schritt will sich das Unternehmen noch besser am internationalen Markt positionieren und versteht das Engagement als langfristige Investition in die Zukunft sowie als Zeichen einer erfolgreichen Nachfolgeregelung des bisherigen Mehrheitseigners.

Die Sortimente der beiden Unternehmen ergänzen sich hervorragend. Basierend auf vergleichbaren Technologien bedient die ZETKA ihre Kunden in der Automobil-, Elektro- und Elektronikindustrie vorwiegend mit Kleinstteilen wie Kontakten und Steckverbindungen. Während bei Fischer Reinach AG mehrheitlich komplexe Konstruktionsteile in einem etwas grösseren Teilespektrum für die Beschläge-, Elektro-, Automobil- und Bauzulieferindustrie hergestellt werden.

„ZETKA ist für uns ein idealer Partner“, so Peter Fischer, Delegierter des Verwaltungsrates der Fischer Reinach AG. „Neben der geografischen und kulturellen Nähe spielt auch die emotionale Nähe eine wichtige Rolle, kann die ZETKA doch auf eine vergleichbare Unternehmensentwicklung zurückblicken.“ Auf Seiten der ZETKA freut sich Klaus Zettlmeier: „Für mich als Familienunternehmer ist das Thema Nachfolgeregelung sehr zentral und ich bin glücklich, dass ich mit dem Schweizer Familienunternehmen einen idealen Partner gefunden habe, der die ZETKA in meinem Sinn weiterentwickeln wird“. Zettlmeier steht dem Unternehmen für mindestens ein weiteres Jahr als Vorstand zur Verfügung. Weiterer Mit-eigentümer bleibt wie bisher Christian Kallenbach. Die Geschäftsleitung mit Sascha Dätwyler als Vorstandsvorsitzender sowie den beiden Vorständen Christian Kallenbach und Klaus Zettlmeier bleibt unverändert.

Die Unternehmen werden auch weiterhin eigenständig am Markt auftreten. Fischer Reinach AG versteht ihr Engagement als langfristige Investition in den Standort Füssen. „Wir sind seit 175 Jahren in der industriellen Fertigung tätig und wollen uns auch künftig für die Erhaltung von Industriearbeitsplätzen einsetzen.“ so Peter Fischer.

Reinach / Füssen, 15. März 2016